

AM RIFF - Ein bewegtes Konzert mit Vortrag · 9.4.08, 20.00 Uhr

Der Kammerchor Tonikum unter der Leitung von Kerstin Behnke widmet sich dem Klang des Wassers und seiner märchenhaften Bewohner mit Vokalmusik der Renaissance und Moderne. Verführerische Nymphen und Bäche von Tränen verlassener Liebhaber erwarten Sie in Verbindung mit einem Vortrag über die Geheimnisse der Korallenriffe durch den Generaldirektor des Museums für Naturkunde Prof. Dr. Reinhold Leinfelder.



Karten zu je 10.- € / ermäßigt 8.- €
Reservierungen unter:
evolution@museum.hu-berlin.de

KRACH IM MEER · 16.4.08, 19.30 Uhr

– ein Problem für Wale und Delfine.

Vortrag zum internationalen Tag gegen Lärm von Dr. Karsten Brensing

Lärm gefährdet nicht nur die Gesundheit der Menschen, sondern auch der Meeresbewohner. So wie wir Menschen in einer Welt leben, die von optischen Eindrücken dominiert ist, leben Wale und Delfine in einem Lebensraum, in dem der Gehörsinn entscheidend ist. Um so bedrohlicher sind die seit Jahrzehnten zunehmenden Aktivitäten von Menschen am und im Meer, die mit einem gesteigerten Lärmpegel einhergehen. Der Meeresbiologe Dr. Karsten Brensing von der internationalen Wal- und Delfinschutzorganisation WDCS präsentiert die akustische Unterwasserwelt der Wale und Delfine und das Problem der Lärmverschmutzung der Meere. Eintritt frei

POETISCHE TREFFEN TIERISCHE SPRACHEN · 22.5.08, 20.00 Uhr

Sprachnatur: Ein Gesprächsabend mit dem Schriftsteller Marcel Beyer und den Kulturwissenschaftlern Peter Berz und Christoph Hoffmann

Veranstaltet vom Museum für Naturkunde Berlin und dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin

Sprachtheorie und empirische Linguistik beschäftigen sich intensiv mit der Frage nach einer Sprache der Tiere. Über Tiere zu schreiben und sie sprechen zu lassen scheint für die Dichtung eine besondere Herausforderung. Das gilt auch für die Gedichte und Romane Marcel Beyers, einem der wichtigsten deutschsprachigen Autoren. Sie lassen eine große Vertrautheit mit Bienen, Vögeln, Fledermäusen erkennen. Doch wie fügen sich ihre Sprachen in die Sprache des Menschen ein? Was findet die Sprache der Dichtung in der Begegnung mit der Sprache der Tiere? Der Leiter des Tierstimmenarchivs, Dr. Karl-Heinz Frommolt, wird an dem Abend von der Arbeit der Naturwissenschaftler berichten. Töne und Bilder laden zur eigenen Interpretation ein. Eintritt frei

KOMM STAUNEN! · 26.2.–13.4.08

Der »Science Tunnel« der Max-Planck-Gesellschaft lädt ein zu einer Reise in die Zukunft wissenschaftlicher Entdeckungen

Ein Spaziergang durch den »Science Tunnel« macht deutlich: Wir sind Zeugen des Anbruchs eines neuen Zeitalters des Wissens. Wie am Fließband liefert die moderne Forschung neue Einblicke auf allen Wissenschaftsgebieten, und das im beschleunigten Tempo. Fundamental neue Erkenntnisse über uns selbst, und die Welten in und um uns herum werden unser Leben, aber auch Wirtschaft und Gesellschaft – national wie international – tiefgreifend verändern.



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Wir werden länger leben, über wirksamere Medikamente verfügen und mehr Nahrungsmittel produzieren. Unser Lernen und unsere geistige Gesundheit werden sich weiter verbessern. Die Treiber dieser Entwicklung verstärken sich gegenseitig – immer leistungsfähigere Computerchips und Bandbreiten der Telekommunikation, neue Materialien, oder innovative Technologien der Genomforschung und der Bio-, Chemo-, Neuro- und Technoinformatik. Die vergangenen 25 Jahre werden uns langsam erscheinen im Vergleich zu den kommenden, die Perspektiven unserer ganzen Zivilisation sind im Umbruch. Denn wir müssen uns globalen Herausforderungen stellen – dem Klimawandel, der Energieversorgung für die nächsten Generationen sowie einer naturverträglichen Wirtschaftsentwicklung.

Auf seiner erfolgreichen Tour durch große Museen etwa in Tokio, Singapur, Shanghai, Johannesburg oder Seoul macht der »Science Tunnel« Station in Berlin. Kommen Sie in die Multimedia-Welt der modernen Forschung! Informieren Sie sich, wo Wissenschaftler und Forscher heute stehen und welche Fragen sie im weltweiten Wettstreit als nächstes lösen wollen.

Öffnungszeiten: täglich 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Thae-Saal der Humboldt-Universität – Nachbargebäude rechts neben dem Museum für Naturkunde · Invalidenstr. 42 · Eintritt frei

